

# M E R K B L A T T

## Gewässerschonende Pflanzenschutzmittelanwendung

### O Ö . P E S T I Z I D S T R A T E G I E

Im Rahmen von Untersuchungen des Grund- und Trinkwassers werden vermehrt Pflanzenschutzmittelwirkstoffe und deren Abbauprodukte (Metaboliten) nachgewiesen.

Insbesondere Wirkstoffe die in **Mais, Zuckerrübe** und **Raps** eingesetzt werden, verursachen Probleme in der Grund- und Trinkwasserwirtschaft von Oberösterreich

Ein wichtiger Punkt dabei ist der generelle **Verzicht** auf problematische Pflanzenschutzmittelwirkstoffe in **Wasserschutz- und Schongebieten**.

- ☞ Bei Teilnahme an der ÖPUL-Maßnahme „**Vorbeugender Grundwasserschutz auf Ackerflächen**“ gilt ein **generelles Verbot** dieser Wirkstoffe in den Kulturen Sojabohne, Mais, Zuckerrübe und Raps.
- ☞ In wasserrechtlichen **Schutzgebietsbescheiden** oder **Schongebietsverordnungen** bestehende **Anwendungsverbote** (z.B. in der Sonderzone Enns) sind einzuhalten.
- ☞ Einschränkungen bei der Zulassung der Pflanzenschutzmittel – z. B. **kein Einsatz von Terbutylazin, Dimethachlor und Metazachlor in Wasserschutz- und Schongebieten** – sind zu beachten.
- ☞ Weiters sind bei jeder Anwendung die **Maßnahmen gegen punktuelle Einträge** und die **Gebrauchsanweisung und Hinweise (Anwendungsverbote) auf der Packung** zu berücksichtigen.
- ☞ Es dürfen nur **Produkte mit österreichischer Registernummer** verwendet werden.

An Stelle der für das Grund- und Trinkwasser **besonders problematischen Wirkstoffe Terbutylazin, s-Metolachlor, Dimethachlor und Metazachlor** sollen **Ersatzprodukte** verwendet werden (siehe Rückseite).

#### 1. TERBUTHYLAZIN - **keine Zulassung in Wasserschutz- und Schongebieten!**

Pflanzenschutzmittel: **Aspect Pro** (2947-0), **Aspect** (2947-1), **Calaris** (2909-0), **Gardo Gold** (2775-0); **Gardoprim Plus Gold** (2775-3), **Orfea Triumph** (2775-2), **Primagram Gold** (2775-1), **Spectrum Gold** (3461-0), **Subitex** (2947-2/3), **Successor T** (3481-0), **Successor Tx** (3777-0), **Zeagran Ultimate** (3457-0)

Kombipackungen: **Arigo + Gardo Gold, Aztec Gold Pack, Diego M, Elumis Eco Pack, Elumis extra Pack, Laudis + Aspect Pro (+ Monsoon), Laudis Plus, Mesor Gold, Onyx Mais Komplett, Triumph Plus, Zintan Platin Pack, Zintan Gold Pack**

Haupteinsatzgebiete: **Mais, Saatmais, Zuckermais, Sorghum-Hirse**

#### 2. S-METOLACHLOR - **keine Anwendung in der Sonderzone Enns!**

Pflanzenschutzmittel: **Antigram** (2771-3), **Dual Gold** (2771-0), **Dual Gold 960 EC** (2771-1), **Gardo Gold** (2775-0), **Gardoprim Plus Gold** (2775-3), **Orfea Triumph** (2775-2), **Primagram Gold** (2775-1), **STAR s-Metolachlor** (2771-4)

Haupteinsatzgebiete: **Mais, Zuckerrübe, Sojabohne, Ölkürbis, verschiedene Gemüsearten**

#### 3. METAZACHLOR - **keine Zulassung in Wasserschutz- und Schongebieten!**

Pflanzenschutzmittel: **Butisan** (2307-0), **Butisan Gold** (3451-0), **Butisan Kombi** (3401-0), **Butisan Star Max 500 SE** (3451-1), **Butisan Top** (3403-0/1), **Circuit SyncTec** (3707-0), **Colzor SyncTec** (3726-0), **Fuego** (3100-0), **Fuego Top** (3352-0), **Rapsan 500 SC** bzw. (3647-0), **Sultan Top 500 SC** (3352-1)

Haupteinsatzgebiete: **Raps, Kohlgemüse**

**Allgemeine Auflage:** insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung in einem Zeitraum von 3 Jahren auf der gleichen Fläche, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die den Wirkstoff Metazachlor enthalten.

#### 4. DIMETHACHLOR - **keine Zulassung in Wasserschutz- und Schongebieten!**

Pflanzenschutzmittel: **Colzor Trio** (3060-0), **Teridox 500** (1938-0)

Haupteinsatzgebiete: **Raps**

## Gewässerschonender Pflanzenschutz; Ersatzstrategien

Wirkstoff / Pflanzenschutzmittel	Einsatzgebiete	Auswahl möglicher Ersatzstrategien	Anmerkungen	
<b>Metazachlor, Dimethachlor</b>	Raps, Kohlgemüse	<b>Raps:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 0,25 l/ha Centium CS + 1,5 - 2 l/ha Successor 600</li> <li>▪ 2,5 bis 3 l/ha Nero</li> <li>▪ 2,5 l/ha Devrinol FL</li> <li>▪ 0,2 -0,3 l/ha Centium CS, Clomate, Command 36 CS, Commodore C</li> <li>▪ 3,0 l/ha Gajus</li> <li>▪ 0,2 l/ha Barca 334 SL im Herbst oder 0,35 l/ha im Frühjahr</li> <li>▪ Nur im Frühjahr: Effigo, Cliophar 600 SL, Lontrel 600/720SG, Vivendi 200</li> </ul>	Devrinol FL muss vor der Saat eingearbeitet werden.	
<b>Terbuthylazin</b>	Mais	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 0,44 l/ha Adengo</li> <li>▪ 1,5 l/ha Laudis + 1 l/ha Spectrum</li> <li>▪ Omega Pack</li> <li>▪ Onyx-Power Set</li> <li>▪ Hattrick, Rosan, Arrat Mais-Pack</li> <li>▪ Spectrum, Stomp Aqua</li> <li>▪ WS 600</li> <li>▪ Unikombo Maispack</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hector Max + Successor 600</li> <li>▪ Capreno S-Pack</li> <li>▪ MaisTer power</li> <li>▪ Elumis P</li> <li>▪ Fernet-Casper-Maispack</li> <li>▪ Sulfonylharnstoffe (z.B. Arrat, SL 950, Monsoon, Harmony SX)</li> <li>▪ Triketone (z.B. Callisto, Starship)</li> </ul>	Für eine gute Verträglichkeit der Sulfonylharnstoffe ist ein wüchsiges Wetter ohne Nachfröste Voraussetzung – Wachsschicht!
<b>s-Metolachlor</b>	Mais, Zuckerrübe, Sojabohne, Ölkürbis, Gemüse	<b>Zuckerrübe:</b> Spectrum, Fusilade Max, Targa Super, Focus Ultra, Agil S/Zetrola, Gallant Super, Select 240 EC, Panarex, Digator/Grasser 100 EC <b>Mais / Ölkürbis:</b> Successor 600, Spectrum, Fusilade Max und Flexidor (nur bei Ölkürbis)	Successor 600 hat einen höheren Feuchtigkeitsbedarf. Spectrum darf im Ölkürbis nur als Zwischenreihenbehandlung angewendet werden.	
<b>Mechanische Unkrautregulierung</b>	<p>In den Hackkulturen Mais, Zuckerrübe, Ölkürbis, aber auch Sojabohne kann die mechanische Unkrautregulierung eine gute Alternative sein.            Folgende Grundsätze sind bei einer mechanischen Unkrautbekämpfung zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf erosionsgefährdeten Flächen nicht hacken oder striegeln</li> <li>• Reihenweite an die Hacktechnik anpassen</li> <li>• Aussaatstärke und Ablagetiefe bei der Aussaat erhöhen</li> <li>• Frühzeitige Kontrolle auf auflaufende Unkräuter und gegebenenfalls hacken oder striegeln - Indikator ist das Unkrautstadium bzw. der Unkrautdruck</li> <li>• Boden muss trocken und schütffähig sein</li> <li>• Nach dem Hack- bzw. Striegeldurchgang soll warmes und vor allem trockenes Wetter sein</li> <li>• Striegeln auch quer zur Fahrtrichtung</li> </ul>			